

2. Zeittraining

Fontana bleibt vorn / starker Auftritt von Kalaschek / Angelelli trotz Crash auf Platz vier / Bergmeister nun Trainingsschnellster im "B-Cup"

Auch beim Abschlußtraining zum Saisonauftakt der Deutschen Formel-3-Meisterschaft 1995 dominierte Norberto Fontana (Dallara 395 Opel)! Die 2.638 Kilometer lange Hockenheimrunde absolvierte der Argentinier in 58.82 Sekunden. Fontana wurde während des 30minütigen Trainings nie von der pole position vertrieben. Wenn der Rest des 25köpfigen Starterfeldes ihm mit den Rundenzeiten zu nahe kam, konterte Fontana sofort. Ralf Schumacher (Dallara 395 Opel) verfehlte die pole position nur knapp: Mit einer hunderstel Sekunde Rückstand belegt der Bruder des Formel-1-Champions Michael Schumacher den zweiten Platz. Seine starke Leistung aus dem 1. Zeittraining konnte Tom Coronel im Abschlußtraining sogar noch steigern. Der Niederländer brachte seinen Dallara 395 Opel, in 59.06 Sekunden, auf dem dritten Platz über die Ziellinie.

Massimiliano Angelelli wird den ersten Saisonlauf aus der vierten Startposition aufnehmen, sofern sein Team den Dallara 395 Opel des Italieners wieder "fit bekommt". Angelelli hatte gegen Trainingsende einen mächtigen Abflug! "Friesacher war viel langsamer als ich, schaute nicht in den Rückspiegel, und schon war der Crash da. Ich konnte mein Auto nicht mehr abfangen und bin heftig eingeschlagen", kommentierte der Opel-Werksfahrer die Aktion. Auch Rui Aguas (Dallara 395 Opel) konnte sich mit Marcel Tiemann (Dallara 395 Fiat) nicht über die Ideallinie einigen werden: Die beiden Formel-3-Neulinge gerieten in der Sachskurve aneinander. Während Aguas ausfiel und jetzt nur an 15. Stelle liegt, absolvierte Tiemann mit eingedrücktem Auspuff chancenlos das Abschlußtraining auf dem 16. Platz.

Eine tolle Leistung zeigte Ralf Kalaschek, der seinen Dallara 395 Opel vom elften auf den fünften Platz vorschieben konnte. Kalaschek tauchte sogar zeitweise auf dem zweiten Rang auf. Pedro Couceiro (Dallara 395 Fiat) muß sich mit dem sechsten Platz begnügen. Der Portugiese erzielte zwar die exakt gleiche Rundenzeit wie Kalaschek (59.08 Sekunden), da aber Kalaschek die Rundenzeit früher erzielte, steht ihm der fünfte Startplatz zu. Alexander Wurz (Dallara 395 Opel) fiel vom dritten auf den siebten Platz zurück: "Ich habe meine Reifen nicht auf Temperatur gebracht". Platz acht geht an Oliver Tichy im Dallara 395 Opel, der zwar mit seinem Auto, nicht aber mit seiner persönlichen Leistung zufrieden ist. Die fünfte Startreihe bilden Arnd Meier (Dallara 395 Fiat) und Paolo Coloni (Dallara 395 Opel).

Im F3V-B-Cup konnte Tim Bergmeister (Dallara 393 Opel) den Formel-3-Neuling Wolf Henzler (Dallara 394 Opel) von der pole position verdrängen. Beide erreichten eine Rundenzeit unter einer Minute (59.92 Sekunden beziehungsweise 59.95 Sekunden) und die Gesamtplätze 13 und 14. Jakob Sund (Dallara 394 Opel) belegt den dritten Trainingsrang im B-Cup und den 17. Platz in der Gesamtwertung. Etwas hinter den Erwartungen bleibt Timo Kluck, der Vizemeister aus der Formel Renault, derzeit noch zurück: Im Dallara 394 Opel belegt Kluck nur den 19. Startplatz.